

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gwiß nig göbn! Ja, papalapa! D' Frau flehnt und tuat z'sammpacka, sie geht eahn davan, sagt s', weil ar in da Ballnacht mit an Ladnmadl aus seina Kummizeit sei' hoamlige Gspusi triebn hat. Er liegt nu in Bött, an Raoda hat a. Da Praktikant suacht grad an sehen Haring aus'n Faßl und danah muaß ar da Frau in Roaskupfa af d' Bahn tragn. Er lacht dazua, denn sie is schon öfta fortgfuhrn aus Gifafucht, abar ah aus Gifafucht nöt weida kemma, als wie bis zun Bahnhof. Richti kimmt s' dösmal ah wieda z'ruck, abar in nächstn Fasching, sagt s', macht sie 's ah, wie ihr 's er gmacht hat.

In da Stadt is so an Aschamiricha erst was Traurigs. Mei' Herr, da stinkt's oft in da Fecthschul! Schaun mar amal bein Herrn Rat, bei was für an Rat, döses is Nöbnsach; also, lof' ma dort amal. „Mimi!“ sagt da Herr Rat zu seina Altn, „jezt habn wir heuer unfere drei Töchter wieder vergebens von einem Ballsaal in den andern geschleppt, bedenke, was das gekostet hat, und nun verlangst Du, daß ich Deinem Mopperl ein neues Halsband kaufe? Das geht nicht, will sagen, das gibt's nicht!“

„Das hätte ich vor unserer Hochzeit wissen sollen, jezt ist's zu spät. Der Mopps wird sein Halsband bekommen; ebenso wird unser Papagei weiterhin bei seinem bisherigen Sprachlehrer Stunden nehmen, obgleich Du dagegen Stellung nimmst. Und wegen meinen Töchtern seß' Dir keine Mücke ins